

Solomey Banura Barongo

# **SCHWARZ-WEISS-BILDER**

EINE UNTERSUCHUNG

ZU KULTURELLEN WAHRNEHMUNGEN

EUROPÄISCHER WEISSER

OPTIMUS

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

**Barongo, Solomey Banura:**

SCHWARZ-WEISS-BILDER – EINE UNTERSUCHUNG ZU KULTURELLEN WAHRNEHMUNGEN EUROPÄISCHER WEISSER

ISBN 978-3-86376-037-3

**Alle Rechte vorbehalten**

1. Auflage 2013

© Optimus Verlag, Göttingen

URL: [www.optimus-verlag.de](http://www.optimus-verlag.de)

Printed in Germany

Papier ist FSC zertifiziert (holzfrei, chlorfrei und säurefrei, sowie alterungsbeständig nach ANSI 3948 und ISO 9706)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

## **Danksagung**

Mein Dank gilt allen,  
die am Entstehen und Gedeihen dieser Arbeit beteiligt waren:  
Denen, die mir den Feldzugang ermöglicht haben,  
allen Mitgliedern meiner Familie, die mir Unterstützung gewährt,  
und meinen Freunden, die mir die Kraft gegeben haben,  
das Projekt durchzuführen und zu Ende zu bringen.

Freiburg im Breisgau

2013

Solomey Barongo



# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	V
----------------------------	---

## Design und Methoden

1 Der Ansatz .....	2
1.1 Akzentuierung .....	2
1.2 Hintergrund und Kernfragen .....	6
1.3 Gliederung.....	10
1.4 Ethnotypischer Inhalt der Begriffe „Schwarz“ & „Weiß“ .....	14
1.5 Ethnische Konstituenten der Wahrnehmung .....	16
1.6 Stand der Forschung.....	27
1.6.1 Entwicklung und Stand der kulturwissenschaftlichen Forschung über Schwarze und Weiße .....	27
1.6.2 Hindernisse und bisherige Forschungslücken .....	34
2 Empirische Vorgehensweisen .....	40
2.1 Leitende Methoden, Theorien, Rahmen und „Fälle“ der Untersuchung.....	40
2.2 Einleitung zur gegenstandsverankerten Theoriebildung (GT) als Erhebungs- und Auswertungsverfahren.....	46
2.2.1 Kriterien für eine interpretative Fallstudie mit dem Ziel der Theoriegenerierung .....	47
2.2.2 Entstehung der Schlüsselkategorie mittels GT-selektiver Codierung .....	49
2.3 Systematische Hinweise.....	52

## Spezifische „Momente“

3 Geschichtliche Wahrnehmung der Schwarzen .....	55
3.1 Ursprüngliche Vorstellungen über Schwarze .....	55
3.2 Kontextrahmen allgemeiner historischer Stereotypen .....	60
3.3 Typische geschichtliche Stereotypen in Bezug auf Schwarze .....	62
3.4 Funktionale Zusammenhänge .....	68
3.4.1 Instrumentale Ansätze in der Kinderpädagogik .....	68

3.4.2	Werbe- und aufklärerische Zwecke sowie unterhaltende Komponente .....	71
3.5	Der Kult des Gefühls und die Romantisierung der „Urzustände“ .....	74
3.6	Explizite Züge umfassender ethnocharakteristischer Anmut.....	75
4	Verortung Schwarzer in ausgewählten Bräuchen und gesellschaftlichen Feldern Mitteleuropas.....	78
4.1	Schwarze in Weihnachtsbräuchen .....	78
4.2	Das Bild der Schwarzen in der deutschen Fastnacht .....	84
4.3	Schwarze in Sport, kulinarischen Assoziationen, Mundarten, Entertainment und anderen Sphären des Alltagslebens .....	89
4.4	Europäische Annäherungen an schwarze Mode.....	97
4.4.1	Die kulturelle Beziehung zur afrikanischen Tracht.....	98
4.4.2	Der Safari- und „Tiger“- Look .....	100
4.4.3	Assoziative „Hautinszenierungen“ .....	102
 <b>Forschungsergebnisse</b>		
5	Wahrnehmung des „schwarzen Körpers“ .....	108
5.1	Der Kontext der Mode.....	109
5.2	Rituelle zeremonielle Bilder .....	115
5.3	Die Körperwahrnehmung im Licht struktureller Rahmenbedingungen .....	117
5.4	Körperästhetische Wahrnehmung als Fabrikat gefälliger Fremdheit und hoher Interaktion .....	121
5.5	Das Konzept des „Cool-Seins“ und dessen intransparente Bedeutsamkeit ...	123
5.6	Abgleich: Doppelperspektiven – Ambivalenzen zwischen Wert und Abwertung .....	126
6	Das Fremde und das Eigene .....	129
6.1	Der Fremde und seine mediale Darstellung.....	130
6.2	Fiktive und reale Bilder des Fremden .....	135
6.3	Die Faszination vom „authentischen“ Fremden.....	139
6.4	Erfahrung des Fremden als eine Lebensbereicherung .....	145
6.5	Der/das Fremde im Eigenen: Interaktion, Normangleichung & Assimilation.....	147
6.6	Nah und doch fern: Ein Gewirr ambivalenter Empfindungen .....	149

---

6.7	Politische Korrektheit als Folge einer „humanen“ Verunsicherung.....	151
6.8	Abgleich: Das Exotische und das „Vertraute“- Ein dichotomisches Spannungsverhältnis.....	155
7	Veralltäglicung der Schwarzen.....	159
7.1	Die internationale Perspektive.....	160
7.1.1	Perspektiven eines schwarzen Papstes.....	161
7.1.2	Geschlechtsspezifische Bilder.....	168
7.2	Ein Blick auf Deutschland einschließlich der interkulturellen Interaktion.....	171
7.3	Diverse Bilder Schwarzer und ihre Bedeutsamkeiten.....	179
7.4	Abgleich: Wirkungen moderner Identitätsmuster auf das Image Schwarzer..	184
8	Symbolische Inszenierungen Schwarzer.....	191
8.1	Die Funktionsrolle populärer schwarzer Persönlichkeiten.....	191
8.2	Afrika südlich der Sahara: „Schauplatz des Übels“?.....	194
8.3	Einsätze, Vorgänge und Transformationszeichen.....	200
8.4	Schwarze in der ethnografischen Selbstdiagnose.....	203
8.5	Abgleich: Entwicklungsdynamische Perspektiven.....	212
8.5.1	Die „IQ-Frage“, die koloniale Bildungskultur und die „Produktivität“ der Afrikaner: Beobachtungen aus dem akademischen Bereich.....	213
8.5.2	Leistungsbezogene Lebensorientierungen.....	216
8.5.3	Koloniale Bildungsziele und das gegenwärtige Leistungsvermögen der Schwarzen.....	218
<b>„Grounded Theory“</b>		
9	Das Bild der Schwarzen am Anfang des 21. Jahrhunderts.....	221
9.1	Typologien der Wahrnehmungen Schwarzer.....	221
9.2	Der Versuch einer Rekonstruktion der Dichotomie des „Exotischen und Vertrauten“ im Kontext des europäischen Alltags.....	231
9.2.1	Das Exotische und das Vertraute.....	232
9.2.2	Das Exotische im Vertrauten.....	232
9.2.3	Das Vertraute im Exotischen.....	234
9.3	Systematisierung von „Veralltäglicung“ am Beispiel der Schwarzen.....	237

9.3.1 Veralltäglicung als Interaktion.....	237
9.3.2 Veralltäglicung als Populär- oder Bekanntwerdung.....	238
9.3.3 Veralltäglicung als Normalwerdung.....	238
9.3.4 Veralltäglicung als Ähnlichwerdung.....	239
9.4 „Vibrating physical difference“ aus den Trümmern der Wildheit.....	240
9.5 Eine „Hermeneutik“ der Hautfarbe: Die transzendente Funktion „ästhetischer Differenz“ in der Körperwahrnehmung Schwarzer als zentralste Erkenntnis der Untersuchung.....	244
9.6 Schlusssatz und Perspektiven.....	250
Literaturverzeichnis .....	262

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Zeichen der Zeiten? US-Präsident Barack Obama 2008 in Berlin.....	5
Abb. 2	"Bilderbuchneger" .....	69
Abb. 3	Ausschnitt aus: Struwwelpeter/ Die Geschichte mit den schwarzen Buben, von Heinrich Hoffmann, ca. 1910. (Beispiel einer bildlichen Darstellung der Schwarzen im 20. Jh.).....	69
Abb. 4	Die Königin von Saba als schwarze Frau Original-Quelle: Conrad Kyeser, De Bellifortis (1405).....	77
Abb. 5	Ein „normales“ Porträt von Cetschwayo KaMpande, König der Zulu Original-Quelle: The World's Inhabitants (1888).....	77
Abb. 6	Anbetung der Heiligen Drei Könige (Die Drei Weisen aus dem Morgenland) .....	83
Abb. 7	„Mohrenspritzer“ von Nassereith, Tiroler Fastnacht.....	88
Abb. 8	Ein mit Afrika assoziiertes Leopardenmuster? Eine Damenwimperntusche „Lash Queen Felin Blacks“ – Zufall oder Werbemerkmale? .....	102